Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 66 (1959)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu erwähnen ist auch der Rundgang durch den Betrieb, wobei die neue Montagehalle mit den vier Montagebändern besichtigt wurde, wo die Webstühle «am Band» durch Spannvorrichtungen und Lehren montiert werden. Auch in den Werkstätten, die ebenfalls mit sehr modernen Maschinen ausgerüstet sind, ist man auf Präzisionsarbeit eingestellt; speziell die Kontrollen der einzelnen angefertigten Bestandteile zeigten dies überzeugend. Der Abschluß des Vormittages war wiederum der bekannten Rüti-Gastfreundschaft im Hotel Löwen gewidmet. Bei dieser Gelegenheit wurde von verschiedenen Seiten für die gut geführte Veranstaltung gedankt sowie eifrig gegenseitiger Gedankenaustausch gepflegt. Der Nachmittag war für die freie Besichtigung des Vorführsaales reserviert. Als Erinnerung an dieses Treffen durfte jeder Teilnehmer eine schöne Mappe mit sehr interessantem Inhalt nach Hause nehmen. O.M.

Textilseminar in Vaduz, 11. bis 13. Juni 1959. — Unter dem Thema «Wirtschaftliche und technische Rationalisierungsprobleme und deren Lösung in Unternehmen der Textilindustrie in den USA» findet in Vaduz ein Textilseminar statt. In den speziell auf europäische Verhältnisse ausgerichteten Vorträgen werden von berufenen Fachleuten aus Industrie und Forschung die wesentlichen Rationalisierungsfragen bestimmt und, wenn möglich, Anleitung zu deren Lösung gegeben. Diese Veranstaltung wird vom Betriebswissenschaftlichen Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich unterstützt und gefördert. Organisiert wird sie von der Treuhandgesellschaft für Entwicklungsarbeiten in der Industrie Fachgebiet Textil mbH. — TREUTEXTIL — in Düsseldorf, Adlerstraße 44. Aus dem Programm erwähnen wir folgende Vorträge als besonders bemerkenswert: Zu den Strukturschwankungen in der Textilindustrie und den Entwicklungstendenzen; Technische Rationalisierungsprobleme und deren Lösungen in der Baumwollindustrie, Wollindustrie, Strickerei, Wirkerei, Seidenweberei und Veredlungsindustrie; Bestimmung des optimalen Fabrikationsprogramms mit Hilfe mathematischer Methoden; Fragen der Marktforschung und Ausbildung von Nachwuchskräften.

Fachschulen

Gesellschaft für Textilfachkurse Basel. — Dem Jahresbericht dieser Gesellschaft für 1958 ist zu entnehmen, daß deren Kursleiter sich in verschiedenen Abendkursen, die durchschnittlich 30 bis 45 Teilnehmer zählten, wieder viel Mühe gegeben haben, die Kursbesucher mit den heute so zahlreichen textilen Materialien und den verschiedenen Techniken der Webkunst vertraut zu machen. Außer einer Exkursion in eine moderne zürcherische Baumwollspinnerei und -zwirnerei wurde das Unterrichtsprogramm durch zwei Vorträge aus dem Gebiet der Faserstoffe und einer netten Plauderei über Spitzen und Stickereien bereichert. Als große Bereicherung des Maschinenparkes wird eine Rüti-Hoch-, Tief- und Schrägfach-Jacquardmaschine von 880 Platinen im französischen Feinstich genannt und erwähnt, daß die Firma Grob & Co. AG., Horgen, der Gesellschaft ein neues elektrisches Kettfadenwächter-Modell zur freien Verfügung überlassen hat. Ende 1958 zählte die Gesellschaft 184 Mitglieder. R. H.

Besuche bei der Firma Heußer-Staub AG., Uster, und der Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach. — In dem vor wenigen Jahren neu erstellten prächtigen Fabrikgebäude der Baumwollspinnerei Heußer-Staub AG. in Uster konnten die Schüler ihre textilen Kenntnisse erweitern.

Unter der fachkundigen Leitung der Herren Wernli und Schoch erhielten die Schüler einen denkbar guten Einblick in den praktischen Werdegang des Baumwollgarnes, der ja den Schülern im Laufe des Studiums nur theoretisch erläutert werden kann. Es wurde ihnen gezeigt, wie das Rohmaterial vom Ballenöffner (Zerreißer) in die Mischmaschine gelangt, welche die früher verwendeten Mischfächer ersetzt. Dann wird gereinigt und das Material vom Batteur weg in Form eines Wickels der Karde vorgelegt. Nach dem Kardieren werden 20 Kardenbänder auf der Wattemaschine zu einem Wickel vereinigt, von denen wiederum sechs (Verbesserung der Mischung) auf der Kehrstrecke zu einem Kammwickel zusammenlaufen. Die so vorbereitete Baumwolle ist nun bereit für das Kämmen. Die Parallellegung der Fasern geschieht auf der Streckmaschine, über die das Fasergemisch gezogen wird. Die Herstellung des Vorgarnes auf dem Flyer und die Zwirnung des Fadens wie auch die oben erwähnten Operationen werden im 55 m breiten und 157 m langen, vollklimatisierten Fabriksaal ausgeführt.

In der Packerei wie im ganzen Betrieb beweist die Firma Heußer-Staub AG., daß auch in der Textilindustrie der Arbeitsgang mit geeigneten Mitteln rationalisiert werden kann. Für uns Junge eine Lehre.

Am gleichen Tag war die Schülerschaft Gast der Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach.

An den Spulmaschinen im Vorführungsraum wurden den Schülern durch Herrn Siegenthaler die nötigen Kenntnisse vermittelt. Bemerkenswert ist auch hier die Tendenz, durch technische Finessen und mit neuen Transportideen die Arbeit zu vereinfachen, wobei aber an das Wissen und Können des Wartungspersonals der Maschinen erhöhte Anforderungen gestellt werden, die aber nur durch eine gute Ausbildungsmöglichkeit gewährleistet sind.

Der Einführung folgte der Rundgang durch die Fabrik, der wieder einmal mehr den Studenten einen einwandfrei organisierten Betrieb vor Augen führte. Es sei hier nur auf das vorbildlich eingerichtete Ersatzteillager hingewiesen.

Die beiden Gruppenleiter Herr Anderegg und Herr Morf verstanden es, den Schülern wertvolle Hinweise auf die Fabrikation der Einzelteile und der Montage derselben zum fertigen Produkt zu geben.

Für diesen weiteren Exkursionstag sei den beiden Firmen unser bester Dank ausgesprochen. Der mit großer Freude aufgenommene «Z'vieri» in Erlenbach sei speziell verdankt. G. R.

Literatur

CIBA Rundschau Nr. 143. — Sondernummer zum 75jährigen Bestehen der CIBA Aktiengesellschaft. — Das Titelbild, als feuriges Strahlenbündel, zeigt durch Sublimation erhaltene Alizarinkristalle. Dieses Bild darf als glänzender Hinweis auf die folgenden, sehr interessanten und tiefsinnigen Ausführungen von Dr. Dr. h. c. Arthur Wil-

helm, Vizepräsident des Verwaltungsrates, gelten. Dr. Wilhelm schreibt eingangs: «Auf dem Antlitz der CIBA sind die Charakterzüge einer ereignisreichen Geschichte eingemeißelt. Diejenigen, welche dem Profil Gehalt verliehen haben, waren schöpferische Bildhauer. Sie haben uns ein reiches Patrimonium überantwortet. An einem der wichtigsten Brennpunkte der europäischen Chemie beheimatet, hat die CIBA in allen bedeutungsvollen Etappen der Teerfarbensynthese und beim Aufbau einer pharmazeutischen Spezialitätenindustrie richtunggebend mitgewirkt. Sie bekleidet heute dank einer historisch-kontinuierlichen, weder durch Kriege noch Revolutionen unterbrochenen Entwicklung eine zentrale Stellung in der Chemiewirtschaft des 20. Jahrhunderts.» Nach Dr. Wilhelm sind drei Dinge entscheidend für den Erfolg der CIBA. Es sind die grundlegenden Institutionen unseres schweizerischen Staatswesens, die Weltoffenheit der auf liberaler Grundlage orientierten Wirtschaft und das freie Spiel im Nehmen und Geben zwischen der Muttergesellschaft in Basel und den vielen ausländischen Tochtergesellschaften. Weiter enthält diese Sondernummer die Themen: Die Textilveredlung im Zeichen von Wissenschaft und Technik, von der Arbeit der CIBA, die CIBA in der Schweiz und in der Welt, und abschließend: Basel und die chemische Industrie. Alle diese Kapitel, auffallend schön bebildert, gestalten die CIBA Sonderrundschau Nr. 143 zu einem sehr inhalts- und lehrreichen Heft.

«Textiles Suisses» Nr. 2/1959. — Es ist nicht übertrieben, wenn gesagt wird, daß man «Textiles Suisses» jeweils mit Ungeduld erwartet. Diese schweizerische Textil- und Bekleidungszeitschrift widerspiegelt in ihrer vornehmen und gediegenen Gestaltung den hohen Stand unserer Textilindustrie. Herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, ist sie das denkbar beste Instrument für die Auslandpropaganda.

Bereits das Titelbild, das eine herrliche Robe in «Ordandi brodé» zeigt, weist auf den außerordentlich interessanten Inhalt hin. Das erste Kapitel behandelt den schweizerischen Außenhandel von Textilwaren im Jahre 1958. Die hier veröffentlichten Aufstellungen und Zahlen beweisen klar und deutlich die Wichtigkeit des ganzen Textilsektors. «Wiedergefundene Einfachheit — aber unerschöpfliche Vielfalt» ist der Slogan für die Beschreibung der Pariser Frühlingskollektion 1959. In annähernd 70 Pariser Modellen werden die schweizerischen Stofferzeugnisse gewürdigt. Seidenstoffe, Stickereien und bestickte Gewebe wie auch Baumwollfeingewebe, kreiert in unseren leistungsfähigen Webereien, helfen den Pariser Couturiers zum modischen Adel.

Ein wesentlicher Teil ist der 34. Schweizer Exportwoche der Schweiz. Bekleidungsindustrie (11.—23. Mai 1959) gewidmet. Dieses Kapitel ist mit «Standort der Modellkonfektion» überschrieben. Die Bilder von rund 50 Modellen geben den Beschauern einen Begriff über die hohe Leistungsfähigkeit unserer Bekleidungsindustrie. Die Erwähnung, daß gut gekleidet zu sein weder Luxus noch Leichtlebigkeit bedeute, sondern eine Manifestation des guten Willens und ein Ausdruck der Persönlichkeit sei, ist ein Werbefaktor, der zeitgemäße Gültigkeit hat. Daß auch im Ausland gerne schweizerische Textilien in der Bekleidungsindustrie benützt werden, beweisen Berichte und Photos aus Kalifornien, New York, Melbourne, Mailand, Paris, Nizza, Cannes, Berlin und Wien.

«Leichten Schrittes kommt der Frühling» ist die Ueberschrift zum Abschnitt der Schuhe, welcher die Vielfalt und Farbenfreudigkeit dieser exklusiven Branche beschreibt. Es ist erfreulich, daß «Textiles Suisses» dem Krawattenstoff, diesem äußerst wichtigen Fabrikationszweig unserer Seidenstoffindustrie, einen weiten Raum zufügt. Die Krawatten-Bilderfolge beweist die Stärke dieses Zweiges, nämlich der Ideenreichtum verbunden mit raffinierten Bindungsgestaltungen.

Außerdem bringt die vorliegende Nummer Beiträge über: die Spitzensammlungen Iklé und Jakoby in St. Gallen, Neuheiten in Stickereien, Geweben, Unterwäsche, Taschentüchern usw., Bücherbesprechungen, Fabrikantenverzeichnis nach Spezialitäten geordnet.

Die Qualität der schwarz-weißen und farbigen Illustrationen, die Reichhaltigkeit und die Vielfalt der Informationen, die gediegene Aufmachungen und der sorgfältige Druck sowohl des redaktionellen wie des Inseratenteils sind die hervorstehendsten Merkmale dieser Zeitschrift; alles in allem verdient somit «Textiles Suisses» seinen Untertitel «Die schweizerische Textil- und Bekleidungszeitschrift mit internationaler Verbreitung.»

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Brügger & Co. AG., Maschinenfabrik, in Horgen. Die Unterschrift von Paul Flury ist erloschen. Zu Direktoren mit Kollektivunterschrift sind ernannt worden: Ernst Peter, von Wald (Zürich), in Zürich, und Ernst Hochstrasser, von Zürich und Hägglingen (Aarau), in Horgen.

Aktiengesellschaft Spinnerei und Zwirnerei Schönthal, in Weißlingen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Rudolf Hornstein, von St. Gallen, in Weißlingen, und Hans Boßhard, von Kyburg, in Weißlingen.

Birmannshof-Textil AG., in Basel. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Carl Schneider-Koch ausgeschieden. In den Verwaltungsrat wurde als Präsident gewählt Dr. Kurt Schneider, von und in Basel.

«EMAR» Seidenstoffweberei AG., in Oberarth, Gem. Arth. Die Prokuren von Silvio Wegmann und René Steiger sind erloschen.

Hausammann Textil AG., in Winterthur 1, Fabrikation von und Handel mit Textilien. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Harry R. Syz, von Zürich, in Bütschwil (St. Gallen).

Gebrüder Sulzer, in Winterthur 1. Dr. Hans Sulzer und Dr. Oskar Sulzer sind aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Actiengesellschaft Joh. Jakob Rieter & Cie., in Winterthur 1, Gießerei und Maschinenfabrik usw. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Jakob Schärer, von Erlenbach (Zürich) und Wädenswil, in Erlenbach (Zürich). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Werner Naegeli, von Bülach, in Winterthur.

Robert Schmid's Sohn Aktiengesellschaft, in Thalwil. Die Firma lautet nun **Schmid AG. Gattikon.** Herstellung von Textil- und ähnlichen Waren und Handel damit.

Sathurna AG., in Basel, Fabrikation von Seidenbändern usw. Prokura wurde erteilt an Ernst Stumpf, von Basel, in Riehen.

Steckborn Kunstseide AG., in Steckborn. Die Prokura von Dr. Hans Hölzer ist erloschen.

Weberei Russikon AG., in Russikon, Fabrikation von Textilwaren usw. Dr. Johann Morf ist aus dem Verwal-